
04. Januar 2011

Pressebericht Nr. 01 / 2011

Statistiken aus dem Rathaus

Am 31.12.2010 waren in der Gemeinde Saterland 13.473 Einwohner gemeldet, damit 117 mehr als ein Jahr zuvor. Diese Einwohner per 31.12.2010 beinhalten auch die Einwohner mit Zweitwohnsitz. Die letzte amtliche Bevölkerungszahl des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik vom 30.06.2010, die sich nur auf Einwohner mit Hauptwohnung bezieht, betrug 13.027 Einwohner. Sie liegt damit um 123 Einwohner höher als am 31.12.2009.

Die Zahl der Geburten im Jahr 2010 liegt bei 136 und damit um zehn über der Zahl der Sterbefälle von 126. Im Jahre 2009 lag die Zahl der Geburten mit 122 um 34 unter der Zahl der Sterbefälle mit 156. Dem „Geburtenüberschuss“ in 2010 steht ein „Wanderungsgewinn“ von 107 Personen gegenüber. 871 Personen haben sich 2010 angemeldet, abgemeldet haben sich 764. 2010 konnte das Standesamt 65 Eheschließungen vollziehen, sechs weniger als 2009.

Die fünf Kindergärten werden von insgesamt 429 Kindern in 22 Gruppen besucht; ein Jahr zuvor waren es 461 Kinder. In Scharrel und Sedelsberg wird je eine Ganztagsgruppe geführt. Je zwei Integrationsgruppen sind in den Kindergärten St. Georg Strücklingen, St. Jakobus Ramsloh und St. Marien Sedelsberg eingerichtet. Die Kinderkrippe in Scharrel wird zur Zeit von 15 Kindern bis zu drei Jahren besucht. Die Kinderkrippe in Strücklingen besuchen ebenfalls 15 Kinder.

Die vier Grundschulen werden von 660 Schülerinnen und Schülern besucht. Vor einem Jahr waren es 655 Schülerinnen und Schüler. Dieses zeigt nahezu

gleichbleibende Schülerzahlen. Die Grundschulen Strücklingen, Scharrel und Sedelsberg werden zweizügig geführt, die Grundschule Ramsloh wird mit Ausnahme des zweiten Schuljahrganges dreizügig geführt.

Die Haupt- und Realschule besuchen 689 Schülerinnen und Schüler, davon 283 Hauptschüler und 406 Realschüler. Vor einem Jahr waren es 291 Hauptschüler und 389 Realschüler. Die Hauptschule ist im Jahrgang fünf zweizügig, in den Jahrgängen sechs bis neun dreizügig und im Jahrgang 10 einzügig. Die Realschule ist in den Jahrgängen fünf bis neun dreizügig und im Jahrgang zehn zweizügig.

2010 wurden wieder einige Bauleitplanverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ins Verfahren gegeben. Insgesamt wurden fünf neue Bebauungspläne bzw. Bebauungsplanänderungen zum Abschluss gebracht und rechtskräftig. Noch im Verfahren sind weitere fünf neue Bebauungspläne bzw. Bebauungsplanänderungen und drei Flächennutzungsplanänderungen.

Die Zahl der Bauanträge bzw. Baumitteilungen liegt mit 157 um 19 über der Zahl in 2009. Die Zahl der Bauanträge bzw. Baumitteilungen für Einfamilienhäuser beläuft sich 2010 auf insgesamt 51 und hat sich damit gegenüber 2009, wo es 23 waren, mehr als verdoppelt. Ferner wurde 2010 ein Bauantrag für einen Altenteiler gestellt. Der Wohnungsbau hat 2010 damit deutlich an Dynamik gewonnen.

Die Gemeinde Saterland konnte 2010 insgesamt 30 Wohnbaugrundstücke verkaufen, 2009 waren es zehn. Hiervon entfallen vier auf Strücklingen, 20 auf Ramsloh, drei auf Scharrel und drei auf Sedelsberg. Darüber hinaus wurden von der Niedersächsischen Landgesellschaft (NLG) in Ramsloh 13 Wohnbaugrundstücke veräußert. Auch hierin zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Wohnungsbauaktivitäten bzw. Wohnungsbauabsichten. Gerade die zahlreichen Verkäufe in den letzten Wochen des Jahres 2010 lassen 2011 wieder eine rege Wohnungsbautätigkeit erwarten.

Erfreulich ist der Verkauf von vier Gewerbegrundstücken mit einer Gesamtgröße von 32.641 m² für Betriebserweiterungen und Betriebsneugründungen. Verkauft wurden in Bollingen ein Grundstück mit einer Größe von 15.000 m², in Scharrel ein Grundstück mit einer Größe von 5.915 m² und in Sedelsberg zwei Grundstücke zur Gesamtfläche von 11.726 m².

Saterland kann 2010 auch auf eine ganze Reihe von Erweiterungs- und Neuinvestitionen von Gewerbebetrieben zurückblicken, durch die Arbeitsplätze neu geschaffen und / oder gesichert werden. Insgesamt waren es 21 Bauanträge gegenüber 13 in 2009. Dieses sichert Bürgerinnen und Bürgern, dieses sichert Familien Einkommen. Beschäftigung und Einkommen sind wichtig als Lebensgrundlage; sie gibt den Menschen aber auch ein Selbstwertgefühl.

Deutlich verstärkt wird diese positive Aussage durch das gemeinsame Engagement der Nordkreisgemeinden und des Landkreises Cloppenburg im c-Port. 2010 konnte Saterland sich mit seinen Partnern über vier gewerbliche Investitionen mit dem Zweck von Betriebsneugründungen am Standort c-Port und über eine Betriebserweiterung freuen. Weitere zwei Grundstücksverkäufe für Betriebserweiterungsabsichten unterstreichen: Mit dem c-Port sind wir auf einem guten Weg.

Dieses zeigt ein nachhaltiges Engagement und Innovationskraft der Gewerbetreibenden in Saterland, wofür ich ausdrücklich danke. Die Gemeinde verfügt weiterhin in allen Gemeindeteilen über verkehrsgünstig erschlossene Gewerbeflächen, die sie äußerst preisgünstig anbietet.

Hubert Frye
Bürgermeister